

531 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVIII. GP

Bericht des Umweltausschusses

über den Antrag der Abgeordneten Arthold, Dr. Keppelmüller und Genossen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Abfallwirtschaftsgesetz geändert wird (340/A)

Die Abgeordneten Arthold, Dr. Keppelmüller und Genossen haben den gegenständlichen Entschließungsantrag in der Sitzung am 14. Mai 1992 eingebracht und wie folgt begründet:

Die derzeit geltende Bestimmung des § 3 Abs. 3 Z 5 Abfallwirtschaftsgesetz nimmt unlegierten Eisenschrott vom Anwendungsbereich des Abfallwirtschaftsgesetzes aus und verweist im Klammerausdruck auf Abschnitt II des Schrottenkungsgesetzes. Da dieses Gesetz aber per 30. Juni 1992 ausläuft, würden sich durch die Beibehaltung des Klammerausdruckes Probleme bei der Auslegung der

betreffenden Ziffer ergeben. Die Streichung des Klammerausdruckes soll daher die bestehende Regelung aufrechterhalten und eventuelle Auslegungsschwierigkeiten vermeiden.

Der Umweltausschuß hat den gegenständlichen Antrag in seiner Sitzung am 26. Mai 1992 in Verhandlung genommen.

Bei der Abstimmung wurde der im Antrag 340/A enthaltene Gesetzentwurf einstimmig angenommen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Umweltausschuß somit den Antrag, der Nationalrat wolle dem angeschlossenen Gesetzentwurf die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen. %

Wien, 1992 05 26

Bartenstein
Berichterstatter

Mag. Haupt
Obmann

∕

Bundesgesetz, mit dem das Abfallwirtschaftsgesetz geändert wird

Der Nationalrat hat beschlossen:

Das Abfallwirtschaftsgesetz BGBl. Nr. 325/1990 wird wie folgt geändert:

Artikel I

Im § 3 Abs. 3 Z 5 entfällt der Klammerausdruck.

Artikel II

Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie betraut.